project human aid

Postfach 58 53 · 78437 Konstanz · info@project-human-aid.de · www.project-human-aid.de

project human aid Postfach 58 53 – 78437 Konstanz

Newsletter Dezember 2005

Liebe Freunde und Förderer von Project Human Aid!

Nach der erfolgreichen Anerkennung als NGO (Nichtregierungsorganisation) im Mai dieses Jahres wird „Project Human Aid Burundi“, so unser offizieller Name vor Ort, nun auch offiziell vertreten durch Gérard Muringa. Ihm zur Seite stehen Denis Ndikumana und unser Ingenieur, Jean Bosco Nkurunziza, der ab sofort alle unsere Bauprojekte in Burundi planen und leiten wird. Er und Gérard Muringa teilen sich das neu eröffnete Büro von Project Human Aid Burundi in den Räumen der Martin-Luther-King-Universität in Bujumbura, zu deren Mitbegründern Muringa zählt.

Wie bereits im letzten Newsletter erwähnt, fiel im Sommer der Startschuss zu einem ersten großen Bauprojekt im Umfeld der Schulen von Kivoga: einem Oberstufen-Internat am Lycée (Gymnasium). Nach dem Umbau zweier Klassenzimmer zu Schlafräumen, dem Bau von sanitären Anlagen, einer Küche, eines Speisesaales, einer Erzieher-Unterkunft sowie einer schützenden Mauer können sich hier ab sofort bis zu vierzig Kinder voll verpflegt und von Erziehungspersonal rund um die Uhr betreut auf ihre Prüfungen vorbereiten.

Mit Aussicht auf das Abitur: Schüler in Kivoga

Bislang konnten die Schülerinnen und Schüler den Anforderungen des Abiturs aufgrund der schlechten Rahmenbedingungen oftmals kaum gerecht werden (z.B. aufgrund zeitaufwendiger und kräftezehrender Schulwege, fehlender Beleuchtung am Abend, schlechter Ernährung).

Aktuell erstellt Ingenieur Jean Bosco Nkurunziza die nötigen Pläne für eine zuverlässige Wasserversorgung in der Region Kivoga. Diese wird durch die Vernetzung dreier talaufwärts gelegener Quellen künftig garantiert sein.

Mit leichter Verzögerung werden wir als drittes Projekt in dieser Region den Bau einer Entbindungsstation in Angriff nehmen (siehe Newsletter Juni 2005), deren Finanzierung bereits gesichert ist. Diese kleine Verspätung ist dem notwendigen Ausbau unserer Strukturen in Burundi geschuldet, der uns diesen Sommer mehr Zeit gekostet hat als erwartet – auch nach drei Jahren Arbeit in der Entwicklungshilfe lernen wir immer wieder aufs Neue hinzu.

Neuer Speisesaal in Kivoga kurz vor der Fertigstellung

Unser besonderer Dank gilt dem unermüdlichen Einsatz der Partnerschulen von Project Human Aid in Frankreich und Deutschland, die uns auch in diesem Jahr wieder mit großem finanziellen und ideellen Engagement unterstützt haben. Anbei finden Sie auch einen Artikel, der im August im Magazin „Chrismon“ erschienen ist und uns viel Aufmerksamkeit beschert hat.

Schließlich möchten wir – wie immer zu dieser Jahreszeit – diejenigen, die wollen und können, um eine kleine Extra-Spende bitten und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2006!

Ihr

Hagen Kohn und das Team von Project Human Aid

PS: Falls Sie zwischenzeitlich über eine E-Mail-Adresse verfügen oder Ihre Anschrift sich geändert hat, würden wir uns über eine kurze Benachrichtigung freuen (E-Mail: adler@project-human-aid.de oder per Post: Project Human Aid e. V., Postfach 58 53, 78437 Konstanz). Sie helfen uns so, Verwaltungskosten zu sparen. Vielen Dank!